

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 16. November 2020 21:39**

## Zitat von gingergirl

Nochmal die Frage: Haben bei euch Lehrerkinder keinen Anspruch auf Notbetreuung?  
Im ersten Lockdown fielen die Lehrer unter die systemrelevanten Berufe, als der Wechselunterricht wieder los ging.

Also ich habe das Wort "Notbetreuung" bisher in keiner Silbe gehört, wenn es um den Unterricht mit möglicherweise geteilten Klassen geht. An meiner Schule hieß es, Notbetreuung gibt es nicht mehr, da wir ja den aktuellen Stundenplan (also Deputat wie vorher) weiter unterrichten sollen in BY. Für eine Notbetreuung gibt es keine Kapazitäten.

Was die bissigen Kommentare der kinderlosen Schreiber hier angeht - die machen mich echt (immer wieder) wütend. Natürlich geht es auch um Betreuung, wenn die Kinder in der Schule sind. Wie soll man als Eltern denn sonst arbeiten? Da es in Deutschland eine Schulpflicht gibt, ist damit das Thema Betreuung ja quasi mit abgehakt, so funktioniert das System und es war jahrzehntelang verlässlich. Ich mach doch nicht vorsichtshalber einen auf Hausfrau, falls eine Pandemie um die Ecke gewandert kommt, damit ich dann ja auch auf mein Kind aufpassen kann. Ich finde es ziemlich daneben, immer zu sagen, die Eltern sollen doch mal selbst ihre Kinder hüten, schließlich haben sie die Blagen auch in die Welt gesetzt, jetzt sollen sie auch die Verantwortung übernehmen usw. - auch Eltern arbeiten, da sie Geld verdienen müssen und verlassen sich darauf, dass die Kinder in der Schule sind (denn das müssen sie ja in aller Regel auch) und nicht jeder kann Home Office machen - ich z. B. übrigens nicht...! Ich bin wie immer in der Schule und **nein**, mein 7-8-Jähriger kann nicht mehrere Stunden allein zu Hause bleiben und das hat nichts mit Erziehung zu tun.

Und auch das Argument, man soll sich doch Studenten zum Aufpassen ins Haus holen - wir haben übrigens gerade eine Pandemie. Ich hab doch nicht mein Kind 50% der Schulzeit zu Hause aus Infektionsschutzgründen, um mir dann jeden Tag einen anderen Studenten ins Haus zu holen (denn ein und derselbe wird kaum jede Woche 20 oder mehr Stunden Zeit haben), dann kann man den Schmarr'n auch gleich lassen! So ein Unsinn!

Deshalb bin ich für andere Maßnahmen und Lösungen als geteilte Klassen. Das ist auf Dauer für viele Eltern nicht zu leisten. Das kann man sich eben nicht vorstellen, wenn man keine Kinder hat, aber Sprüche sind schnell mal geklopft.